

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte



Örtlicher Arbeitskreis Hunteburg

10. November 2016, Gemeindehaus ev.-luth. St.
Matthäus Gemeinde



berät · entwickelt · bewegt
Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t.in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13



Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems

Christian Buß
christian.buss@arl-we.niedersachsen.de
0541.503-479



Tagesordnung:

1. Einleitung – Aktueller Stand
2. Vorstellung Handlungsbedarf AK I
3. Entwicklung von örtlichen Handlungsfeldern und Schwerpunktsetzung
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der AK-Sprecher und Botschafter

TOP 1: Einleitung – Aktueller Stand

Richard Gertken begrüßt die rund 14 Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Hunteburg zum zweiten örtlichen Arbeitskreis. Erfreulicherweise sind neue Gesichter zum Arbeitskreis gestoßen, darunter auch erstmalig drei Frauen.

Da einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bislang nur wenige Berührungspunkte zur Dorfentwicklung hatten, erläutert Richard Gertken in Kürze die Hintergründe und den Planungsprozess. Bis zum Jahr 2014 lag der Schwerpunkt der Konzeptions- und Planungsphase in der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte, die in den Arbeitskreisen diskutiert und konkretisiert wurden. Mit der „neuen“ Dorfentwicklung wurde vom Land Niedersachsen ein erweiterter Ansatz gewählt. Aufgrund sich im Prozess verändernder Herausforderungen ist das Ziel der Dorfentwicklung nun, zunächst gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine strategische Ausrichtung (Leitbild, Visionen, Ziele, Handlungsfelder) zu entwickeln, die für die anschließende Umsetzungsphase den Handlungsrahmen bildet. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und der Ausrichtung dieses Handlungsrahmens entsprechen. Der Vorteil dieser neuen Systematik liegt darin, dass nunmehr Projekte in der Umsetzungsphase initiiert werden können, die im Rahmen der Konzeption noch nicht aufgenommen worden sind. Der Dorfentwicklungsplan gestaltet sich daher als ein sehr flexibles Handlungskonzept.

Anschließend zeigt Richard Gertken den bisherigen Prozessverlauf auf (vgl. Präsentation im Anhang). Der zweite örtliche Arbeitskreis hat zum Ziel, den Handlungsbedarf, der in der ersten Sitzung ermittelt wurde, in örtlichen Handlungsfeldern zu bündeln, die schließlich als Empfehlung in den Arbeitskreis Dorfgemeinschaft von den Botschaftern getragen werden.

Seitens der Anwesenden werden hinsichtlich des Protokolls zum 1. Arbeitskreis einige Korrekturen angemerkt: (Familie Michael, statt Fa. Michael, Wanderweg Dümmersee-Hunteburg, statt Dümmersee Huhleburg, Brune-Mühle, statt Brunnen-Mühle).

Um zukünftig Verwechslungen auszuschließen und Maßnahmen sowie Problemfelder besser verorten zu können, wird dem Arbeitskreissprecher, Herrn Nordmann, eine Kartengrundlage (via E-Mail) zur Verfügung gestellt. Ebenso wird eine solche zur nächsten Arbeitskreissitzung vorbereitet.



TOP 2: Vorstellung Handlungsbedarf AK I

Richard Gertken stellt den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Ergebnisse der ersten Sitzung vor, in der die Teilnehmer den örtlichen Handlungsbedarf unter der Fragestellung „Was will die Ortschaft Hunteburg in der Dorfentwicklung erreichen?“ erarbeitet haben. Die vollständige Auflistung sowie die Ergänzung aus der sonstigen Beteiligung (Hunteburger Ponymarkt, Projektideenbögen, E-Mail) sind im Anhang beigefügt.

Ergänzt bzw. präzisiert wird der bestehende Handlungsbedarf von den Anwesenden um folgende Punkte (Ergänzungen zu bereits genannten Ideen werden separat blau gekennzeichnet):

- katholische Kirche (**Verbindung schaffen** zwischen Kirchenwiese und Dammer Straße)
- Ortsmittelpunkt, Dorfplatzneubildung (Kastanie), alte Idee „Wübker“, Wilhelm Busch-Platz > **Treffpunkt für alle Generationen, Gestaltung mittels Brunnen**
- **Parkplatz Schulgelände und Sportplatz**
- **Aufwertung/Gestaltung der Freizeitwiese als Kern der Wanderwege**
- Wanderwege (Ring-Wanderweg > **Idee des Heimatvereins mit Steganlage über die Hunte**)
- Radweg auf dem Bahndamm (**alter Bahndamm**)
- **Idee einer Draisinenbahn**
- **Hunteburger Ponymarkt**
- Anbindung an vorh. Radwege (Lückenschlüsse) (**vorrangig Reinerger Straße**)
- Gebäude (Brunen-Mühle, Verwaltungsnebenstelle -> barrierefrei) **Aufwertung/Gestaltung des Gebäudes ist darüber hinaus auch wegen seinem Ortsbildprägendem Charakter wünschenswert**

TOP 3: Entwicklung von örtlichen Handlungsfeldern und Schwerpunktsetzung

Richard Gertken greift die Handlungsfelder, die im Rahmen des Vorbereitungs- und Informationsseminars „aus dem Bauch“ heraus für die gesamte Dorfregion erarbeitet wurden, auf. Zusammen mit dem örtlichen Handlungsbedarf bilden sie die Basis für die Entwicklung der örtlichen Handlungsfelder. Diese sind zusammen mit den zugeordneten Schwerpunkten als Empfehlung für die regionale Strategie zu verstehen.

Im gesamten Plenum werden nacheinander die Handlungsfelder definiert und Schwerpunktthemen zugeordnet. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeitsphase wird nachfolgend dargestellt:

Attraktive Ortskerne	Freizeit / Tourismus	Verkehr / ÖPNV	Gebäude öffentlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplätze (alte Maßnahmen DE) ▪ Ortsmittelpunkt / Dorfplatz (Treffpunkt Jugend) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freizeitwiese / Kanneinsatzstelle ▪ Verbindung Ortskern (Strecke Osnabrück - Bremen) ▪ Rad- und Wanderwege 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung / Aufwertung / Individuell ÖPNV (Rufbus / Bürgerbus) ▪ Aufwertung / Tempo 30-Zonen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barrierefreiheit öffentliche Gebäude ▪ Brune- Mühle



Siedlungsentwicklung / Arbeitsplätze	Ponymarkt	Lebensqualität	
▪ Bauleitplanung	▪ Aufwertung / Marktfläche	▪ Querschnittsthema	

Weitere Schwerpunkte wurden in folgende Themen gesehen, ohne dass eine genaue Zuordnung zu einem Schwerpunkt möglich war:

- Neue Orientierungskarte
- Generationsübergreifender Spielplatz
- Draisinenbahn
- Freizeitwiese

In der Diskussion über die Entwicklung der örtlichen Handlungsfelder ist im Plenum die Rolle des Hunteburger Ponymarktes in der Ortschaft besonders herausgehoben worden. Um dieser besonderen Stellung des Ponymarktes Rechnung zu tragen, wird der Ponymarkt als separater Schwerpunkt gesetzt. Der Ponymarkt ist das Aushängeschild Hunteburgs und soll weiter gestärkt werden (Struktur des Marktgeländes).

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die in Kirchengemeinschaft aktiven Gruppen Teilhabe an der Gestaltung des Dorfplatzes nehmen sollen. Von den Teilnehmern wird ein entsprechender Fragenkatalog angeregt, der den Gruppen ausgehändigt wird. Herr Kollorz steht hierfür als Ansprechpartner bereit.

In der Diskussion um den Wilhelm-Busch-Wanderweg wurde auf die schwere Umsetzbarkeit eines Rundweges in der Vergangenheit hingewiesen (Problematik der Flächenverfügbarkeit). Dennoch soll auch hier weiter im Rahmen der Dorfentwicklung nach Lösungen gesucht werden.

Zum Abschluss dieses Themenfeldes kam im Plenum die Frage nach den Folgekosten möglicher Maßnahmen auf und ob diese Bestandteil des Dorfentwicklungskonzeptes sind. Richard Gertken erläuterte kurz, dass Folgekosten im Rahmen der Dorfentwicklung eher nicht behandelt werden und diese anderweitig berücksichtigt werden müssten.

Diesen acht Handlungsfeldern sind im Anhang der vollständige örtliche Handlungsbedarf sowie die bisherigen Projektideen zugeordnet, um die Bandbreite der Themen aufzuzeigen.

TOP 4: Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

Richard Gertken zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, wie sich der weitere Prozess ausgestaltet. Als nächstes wird die Lenkungsgruppe einberufen, die die strategische Ausrichtung des Prozesses bewertet und gemeinsam mit den Arbeitskreissprechern, der Verwaltung und dem ArL gegebenenfalls Anpassungen vornimmt. Anschließend wird der Arbeitskreis Dorfregion einberufen, der die örtlichen Handlungsfelder zusammenführt und eine regionale Strategie erarbeitet. Diese wird dann in den örtlichen Arbeitskreisen vorgestellt und Projektansätze priorisiert und konkretisiert. Die Projektansätze werden dann in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen.

Nachdem Richard Gertken die Aufgaben der Arbeitskreissprecher und Botschafter erneut kurz vorgestellt hat, wird als zweite Botschafterin Christine Bullermann gewählt.

Folgende Personen vertreten zukünftig die Ortschaft Hunteburg:



Arbeitskreissprecher:	Friedrich Nordmann
Stellvertreter:	Peter Kollorz
Botschafter:	Andreas Kappel, Christine Bullermann

Der nächste Termin der **Lenkungsgruppe** wird kurzfristig in Abstimmung der betreuenden Büros und der Verwaltung der Gemeinde Bohmte bekanntgegeben, da der 07.12.2016 für viele Teilnehmer ungünstig ist.

Die nächste **Arbeitskreissitzung** sollte nach Wunsch des Plenums möglichst gegen Ende Januar stattfinden. Auch hier erfolgt eine kurzfristige Terminbekanntgabe.

Für das Protokoll
Frank Paspohl

Anhang:
Örtliche Handlungsfelder und Zuordnung des Handlungsbedarfs
Präsentation 2. Örtlicher Arbeitskreis Ortschaft Hunteburg



Örtliche Handlungsfelder und Zuordnung des Handlungsbedarfs

HF	Attraktive Ortskerne	Freizeit / Tourismus	Verkehr / ÖPNV	Gebäude öffentlich
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplätze (alte Maßnahmen DE) ▪ Ortsmittelpunkt / Dorfplatz (Treffpunkt Jugend) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freizeitwiese / Kanueinsatzstelle ▪ Verbindung Ortskern (Strecke Onabrück - Bremen) ▪ Rad- und Wanderwege 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung / Aufwertung / Individuell ÖPNV (Rufbus / Bürgerbus) ▪ Aufwertung / Tempo 30-Zonen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barrierefreiheit öffentliche Gebäude ▪ Brune- Mühle
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plätze: Ruheräume, E-Stationen ▪ Treffpunkte für Jugendliche ▪ katholische Kirche (Verbindung schaffen zw. Kirchenwiese, Dammer Straße) ▪ Ortsmittelpunkt, Dorfplatzneubildung (Kastanie), alte Idee „Wübker“, Wilhelm Busch-Platz > Treffpunkt für alle Generationen, Gestaltung mittels Brunnen ▪ Gastronomisches Angebot – Café (auch sonntags) ▪ Erscheinungsbild der Parkplätze (speziell Schulgelände, Sportplatz) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristische Ziele (z.B. Verbindung zu Wilhelm Busch, Römerbrücke) ▪ Tourismus: Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, ▪ Anlagestelle bei der Römerbrücke als Kanueinsatzstelle ▪ Wanderwege im Ort: Wilhelm-Busch-Weg / alte Huntebrücke bis Fam. Michael / Wilhelm-Busch-Weg, Schelenbusch, Ring-Wanderweg / Wanderweg Dümmersee-Hunteburg, Ahrenshost-Kronensee ▪ Digitalisierung der Wanderwege ▪ Wanderwege wuchern zu! ▪ Huntewander- und -radwanderweg ▪ Radweg auf dem Bahndamm ▪ mehr E-Bike-Ladestationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorferscheinungsbild verbessern (Ortseinfahrt Herringhauser Str.) ▪ Ortseinfahrt Herringhauser Str. (keine Allee), lädt ein zum schnellen Fahren ▪ Straßendeko (z.B. Geranien, Adventskranzstände) ▪ Keine Wahlplakate im Bereich Busbahnhof (Sicht wird eingeschränkt) ▪ Sanierung Straßengraben Hunteburg (Am Schelenbusch, An der Schelenburg) ▪ Radwegezustand verbessern (Bramscher Weg, Baumwurzeln behindern) ▪ Anbindung an vorh. Radwege (Lückenschlüsse) ▪ Fuß- und Radweg an der Meyerhöfenerstr. ▪ Personenahverkehr (günstige Verkehrsanbindung Hunteburg-OS, Hunteburg-Bohmte) ▪ ÖPNV Damme/Hunteburg/Bohmte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimaschutz: mehr Beleuchtung auf LED umrüsten!



			<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Busverbindungen (Ferienzeit, abends/nachts -> Nachtschwärmer) ▪ Verkehrswege: Rollatortauglich, Kinderwagenfreundlich, Verkehrssicherheit: 30er Zonen -> Hauptstr. -> Hoffmeister Kreisverkehr > Nordhoffwübker) ▪ Verkehrssicherheit erhöhen (mehr 30er Zonen auf Hauptstraßen) ▪ Fahrbahnaufpflasterung zur Temporegulierung ▪ Mehr Beleuchtung ▪ Markierungen für Fußgänger an der Einmündung zur Straße „Am alten Bahnhof“ ▪ Sanierung von Verkehrsflächen ▪ LKW-Verkehr umleiten > Beschilderung ▪ Gebäude (Brunnenmühle, Verwaltungsnebenstelle -> barrierefrei) 	
HF	Siedlungsentwicklung / Arbeitsplätze	Ponymarkt	Lebensqualität	
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauleitplanung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Marktfläche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Querschnittsthema 	
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrgenerationsobjekte ▪ Baulücken schließen! zu wenig Bauplätze ▪ Entwicklung Gewerbegebiet vorantreiben 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Vereinsstruktur ▪ Kunstrasenplatz für den Hunteburgerr SV ▪ Schnelles Internet im Außenbereich ▪ Freies WLAN in Ortszentren 	



Präsentation 2. Örtlicher Arbeitskreis Ortschaft Hunteburg

Dorfentwicklungsplanung
Dorfregion Bohmte

Örtlicher Arbeitskreis Hunteburg

10. November 2016,
Gemeindehaus ev.-luth. St. Matthäus Gemeinde



Richard Gertken | Frank Plaspohl



Tagesordnung

1. Einleitung – Aktueller Stand
2. Vorstellung Handlungsbedarf AK I
3. Entwicklung von örtlichen Handlungsfeldern und Schwerpunktsetzung
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der AK-Sprecher und Botschafter



1. Einleitung – Aktueller Stand



1. Einleitung – Aktueller Stand





1. Einleitung – Aktueller Stand



2. Vorstellung Handlungsbedarf AK I



facebook.de/DorfentwicklungBohmte



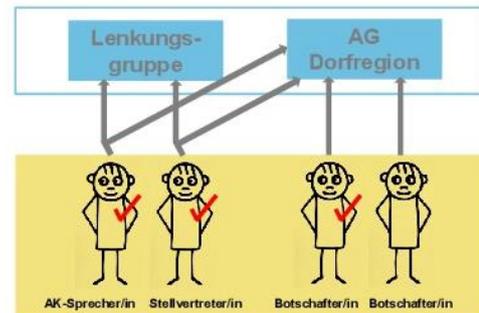
facebook.de/DorfentwicklungBohmte



3. Entwicklung von örtlichen Handlungsfeldern und Schwerpunktsetzung



4. Weiteres Vorgehen & Wahl der Botschafter



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

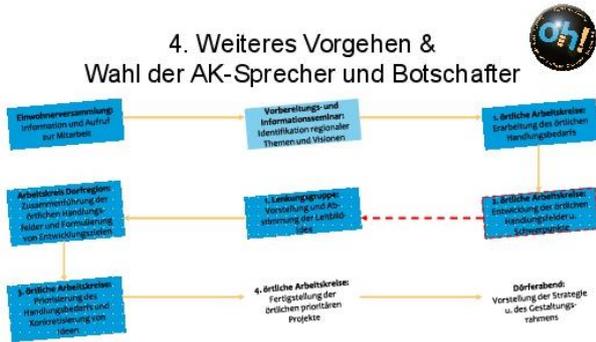


facebook.de/DorfentwicklungBohmte





4. Weiteres Vorgehen & Wahl der AK-Sprecher und Botschafter



Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Bohmte

- facebook.com/DorfentwicklungBohmte
- Mail an dorfentwicklung@pro-t-in.de
- WhatsApp-Nachricht an **0151 / 55 60 60 58**
- Anrufen unter **0591 / 96 49-43-14**
- Christian Buß** – christian.buss@arl-we.niedersachsen.de – 0541/ 503-479
Agent für regionale Landesentwicklung



facebook.de/DorfentwicklungBohmte



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

